

Chronik der Familie Noack, von Gustav Noack, im Jahr 1957/58

Der Verfasser hat eine alte Familienbibel vorliegen gehabt. Daraus konnte er entnehmen, dass sein Grossvater (Friedrich Wilhelm Noack) ca. 1.72 m lang war.

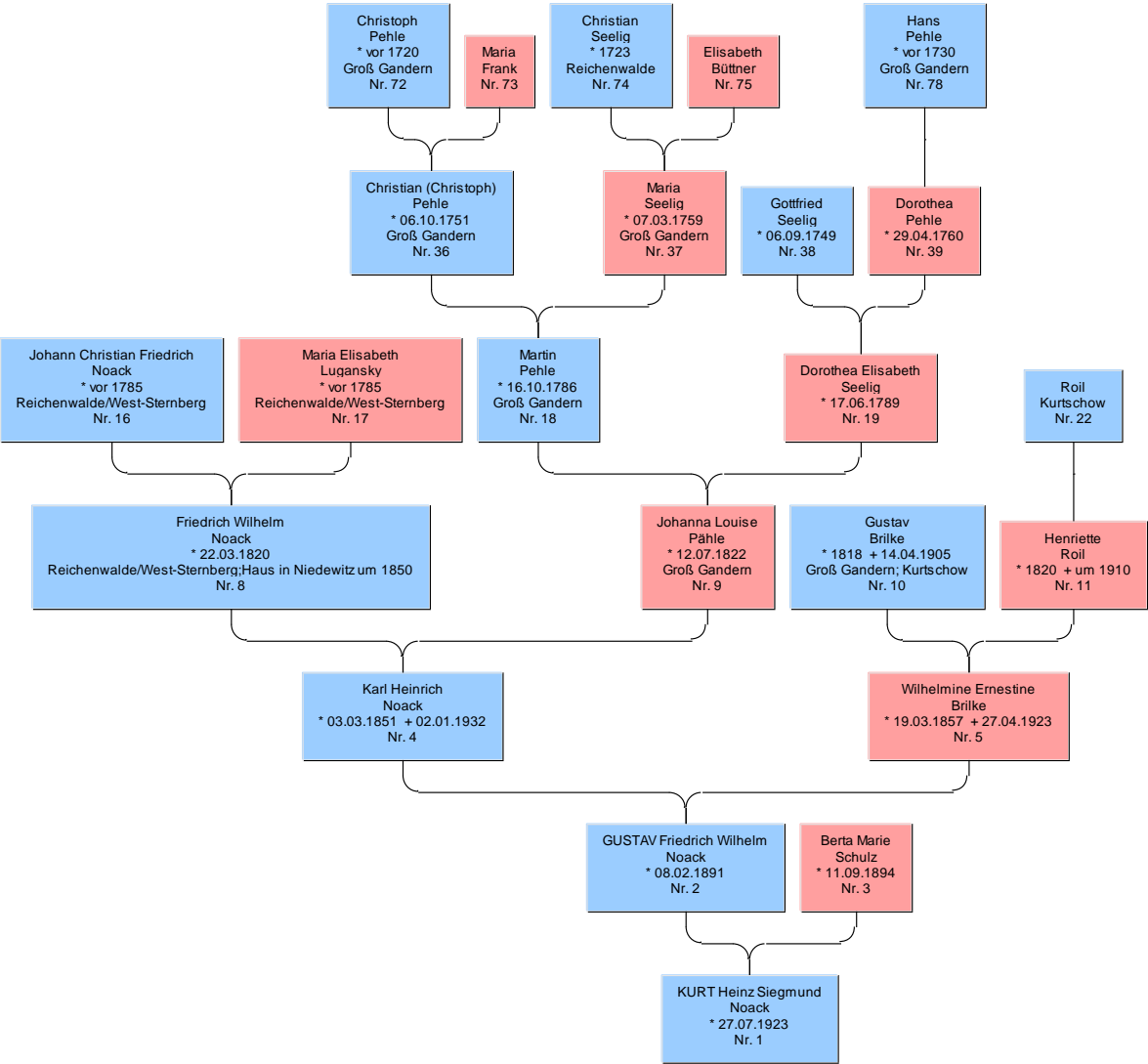
F.W. Noack hatte einen Handel mit Ferkeln, kam aber auf keinen grünen Zweig mit diesem Geschäft.

Daten erhalten von

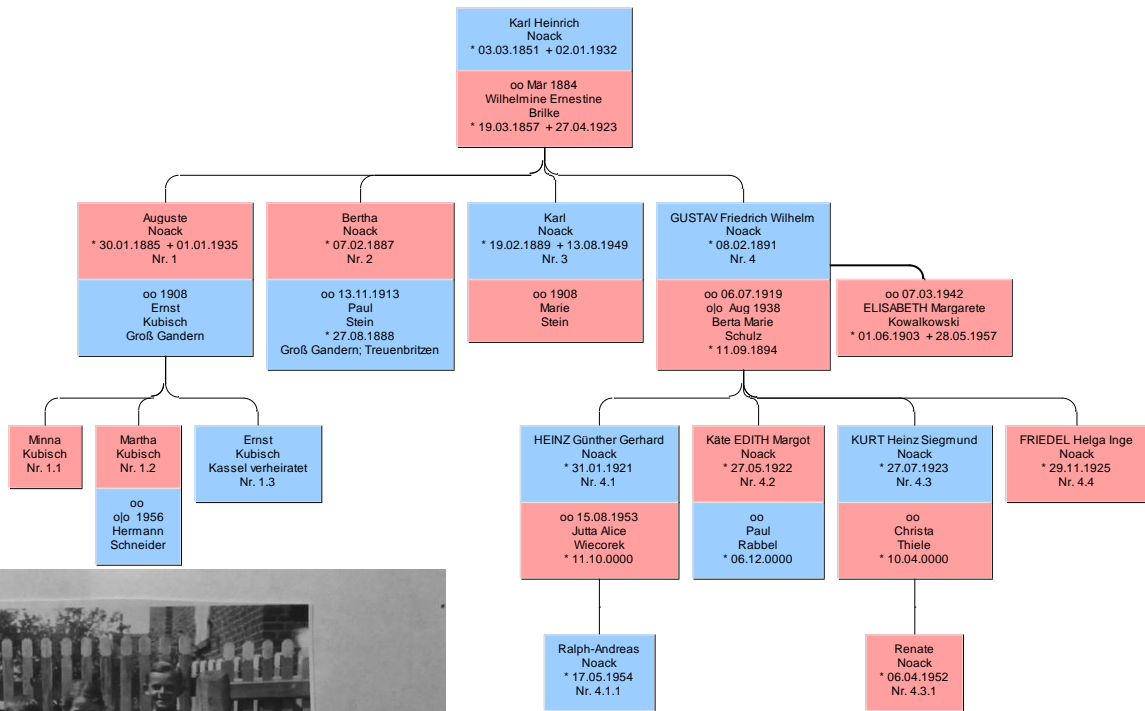
ralph.noack@physik.hu-berlin.de rnoack@physik.hu-berlin.de

September 2015

Ein Stammbaum



Familie Noack-Brilke



Familie Noack-Brilke



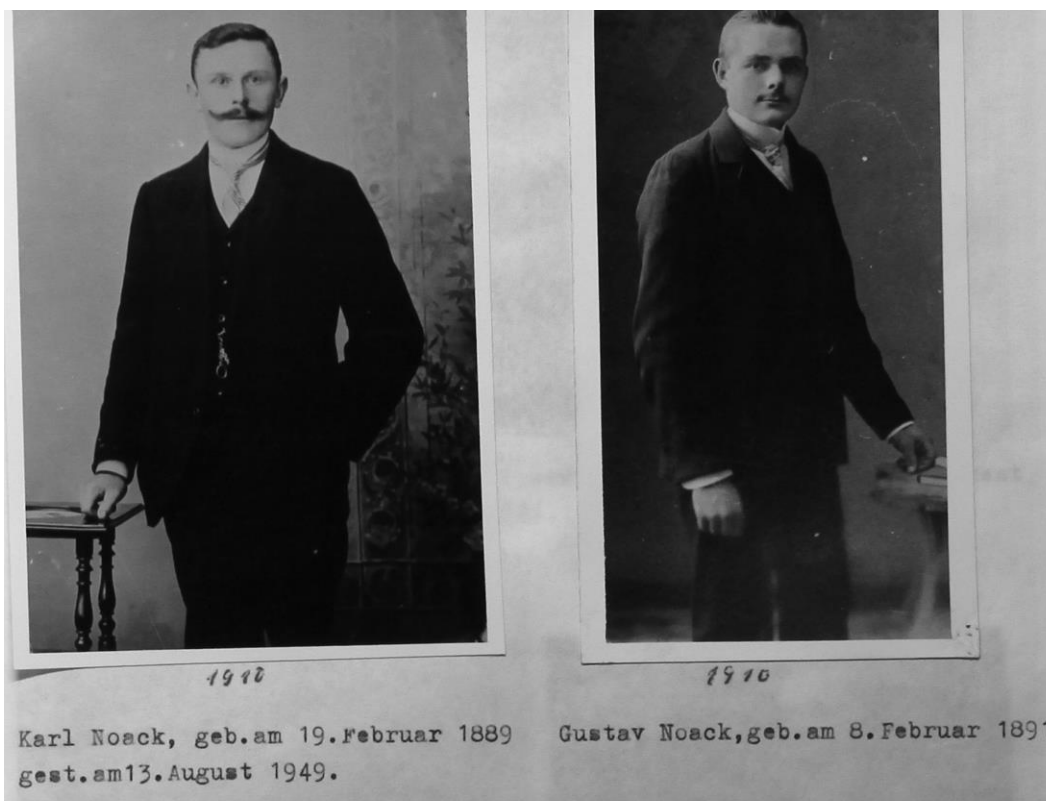
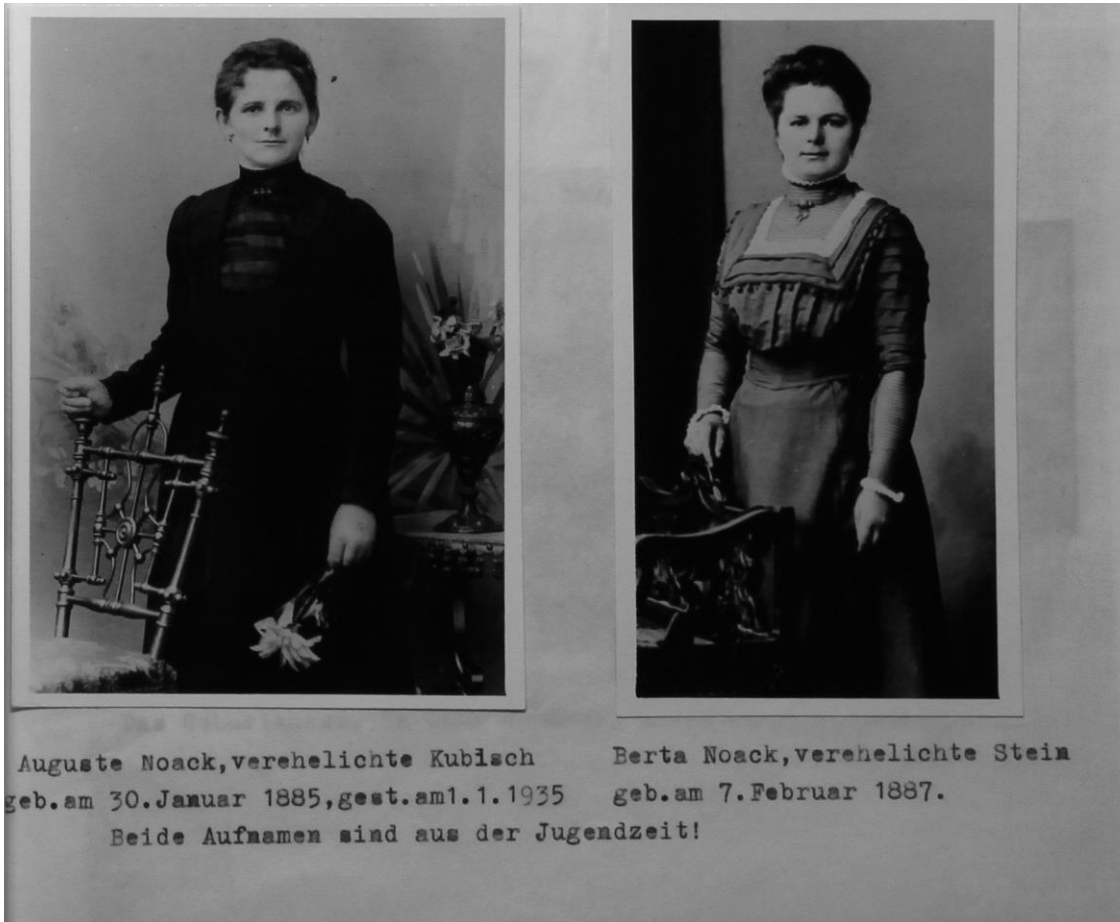
Karl Heinrich Noack, geb. am 3.März 1851 gest. am 2.Januar 1932.
und seine Ehefrau

Wilhelmine, Ernstine, geb. Brilke geb.am 19.März 1857,gest.am27.April1923
Von einem alten Familienbild aufgenommen,und deshalb nicht gut geraten.



Heimatort Groß Gandern, Kreis West-Sternberg.

Kinder Noack-Brilke



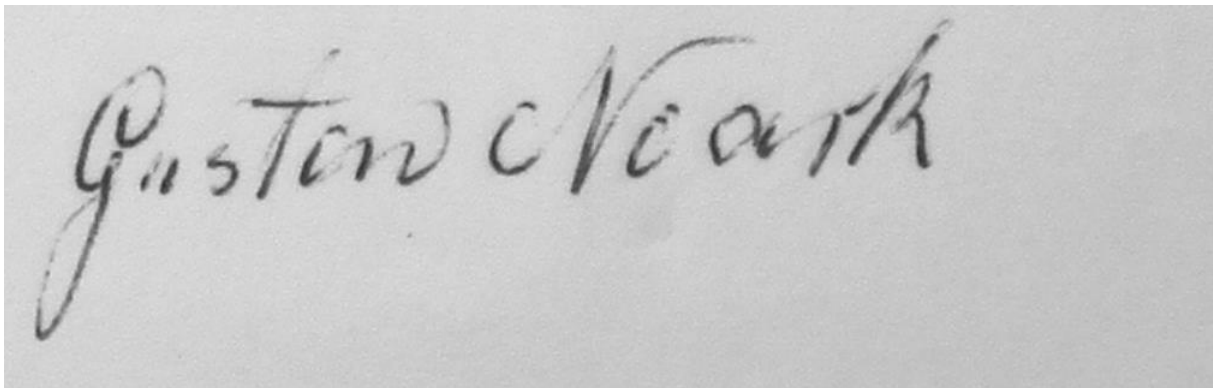


Kinder Noack-Brilke

Gustav Noack, * 8.2.1891 heiratete 06.07.1919 in Gross Gandern Berta Marie Schulze (* 11.09.1894 Gross Gandern). Das Ehepaar wurde 1938 geschieden. Er heiratete am 7. 3.1942 wieder. Seine 2. Frau war Elisabeth Kowalkowski aus Berlin (1903-1957). Diese Ehe blieb kinderlos. Er schreibt darüber, dass er 1940 als Polizist zum Kriegsdienst eingezogen und ein Jahr später nach Thorn/Westpr abkommandiert wurde. Dort lernte er Elisabeth kennen, die dort als Lehrerin arbeitete. Er heiratete sie 1942. Bei Kriegsende kam er in russische Gefangenschaft. Seine Frau litt an den Kriegsfolgen und verstarb kurz vor ihrem 53. Geburtstag. Aus der Ehe mit Berta Marie Schulze hatte er zwei Mädchen und zwei Jungen.

Gustav hatte für seine Schwester eine Bürgschaft übernommen. Diese führte zu grösseren Zwistigkeiten in der Familie. Gustav schreibt, dass sein Grossvater 1858 das Grundstück im Dorf von seinem Schwiegervater gekauft hatte. Dieser baute näher bei seinen Feldern und verkaufte das Land im Dorf. Das alte Wohnhaus Pähle wurde an den neuen Standort des Wohnhauses verlagert und dort als Ziegeleischuppen verwendet. Es blieb nur das Ausgedingerhaus, wozu noch etwa 2 Morgen Garten gehörte, sowie 16 Morgen Acker (Sandboden), Wiese und etwas Wald. Auf dem Land stand früher eine Burg mit zwei Meter dicken Mauern. Aus deren Resten an Feld- und Ziegelsteinen baute er 1880 ein neues Haus mit Scheune und 1881 den Stall auf. Die alten Holzbalken wurden ebenfalls verwendet.

Die Tante von Gustav führte ihrem Bruder den Haushalt. Als diese heiratete, entschloss sich sein Vater 1884 auch zu heiraten. Gustavs Mutter leitete nun den Haushalt und kümmerte sich vor allem auch um die Finanzen. Sein Vater arbeitete auswärts. Erst 1903 konnten die Eltern 5 Morgen Land dazu kaufen. Gustav erwirbt 1923 eine Waldfläche, leichten Acker und 42 Morgen Sumpfwiese. Der Kauf lohnte sich aber kaum. Bereits 1935 musste der das Grundstück aber verkaufen.

A photograph of a handwritten signature in cursive script. The signature reads "Gustav Noack". The ink is dark and the background is light-colored paper.



+
Gustav Noack, als Soldat, 3. Korporalschaft, Leib-Grenadier-Regiment
König Friedrich ^{Wilhelm} III, 1 tes Brandenburgisches Nr. 8.

Gustav Noack

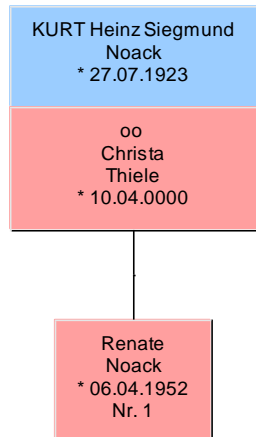
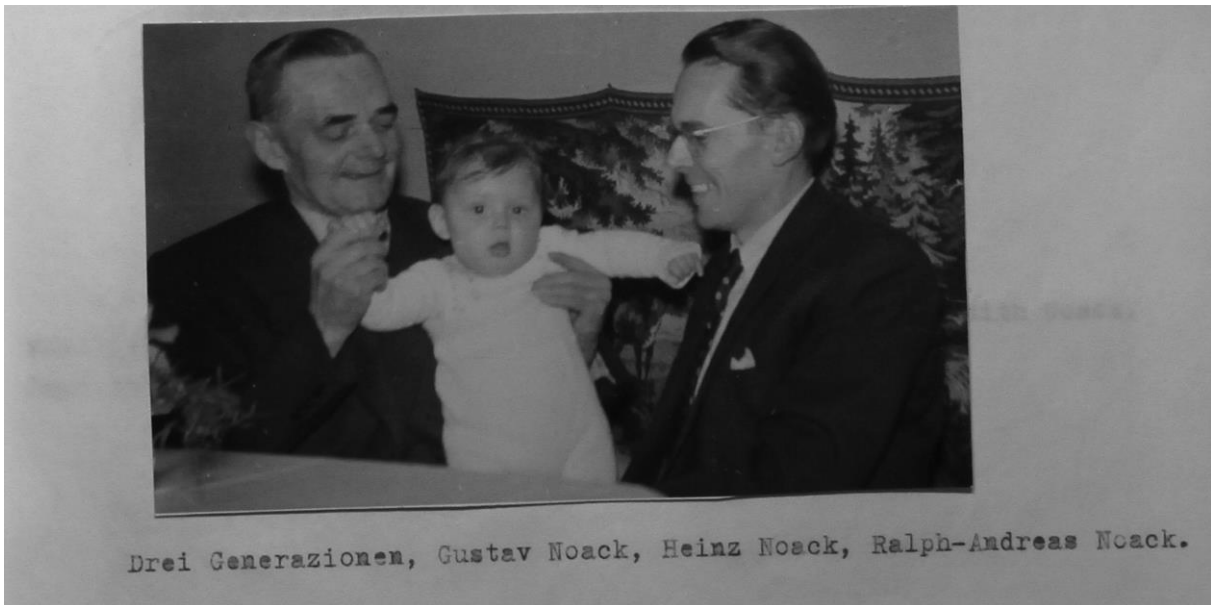


Gustav Noack als Soldat
1914



Gustav Noack, 1954 in seinem Garten
Kolonie Schweizerland Parzelle 208
Berlin-Zehlendorf

Gustav Noack und seine Nachkommen



Gustav Noack und seine Nachkommen



Hochzeitsbild von Edith Noack und Paul Rabbel!
 Von links nach rechts: Bruder Emil Rabbel, Heinz Noack, Edith Noack,
 Paul Rabbel, Kurt Noack, Friedel Noack.



Heinz Noack und Jutta Alice
 geb. Wiczorek, vor dem
 Standesamt am 15.8.1953
 von links nach rechts, Franz Wiczorek
 Jutta Alice, Heinz, und Kurt Noack



Heinz und Jutta vor der Kirchlichen
 Trauung.

HEINZ Günther Gerhard
 Noack
 * 31.01.1921

oo 15.08.1953
 Jutta Alice
 Wiczorek
 * 11.10.0000

Ralph-Andreas
 Noack
 * 17.05.1954
 Nr. 1

Gustav Noack und seine Nachkommen



Oben: Gustav Noack und Elisabeth,
geb. Kowalkowski auf dem Balkon.

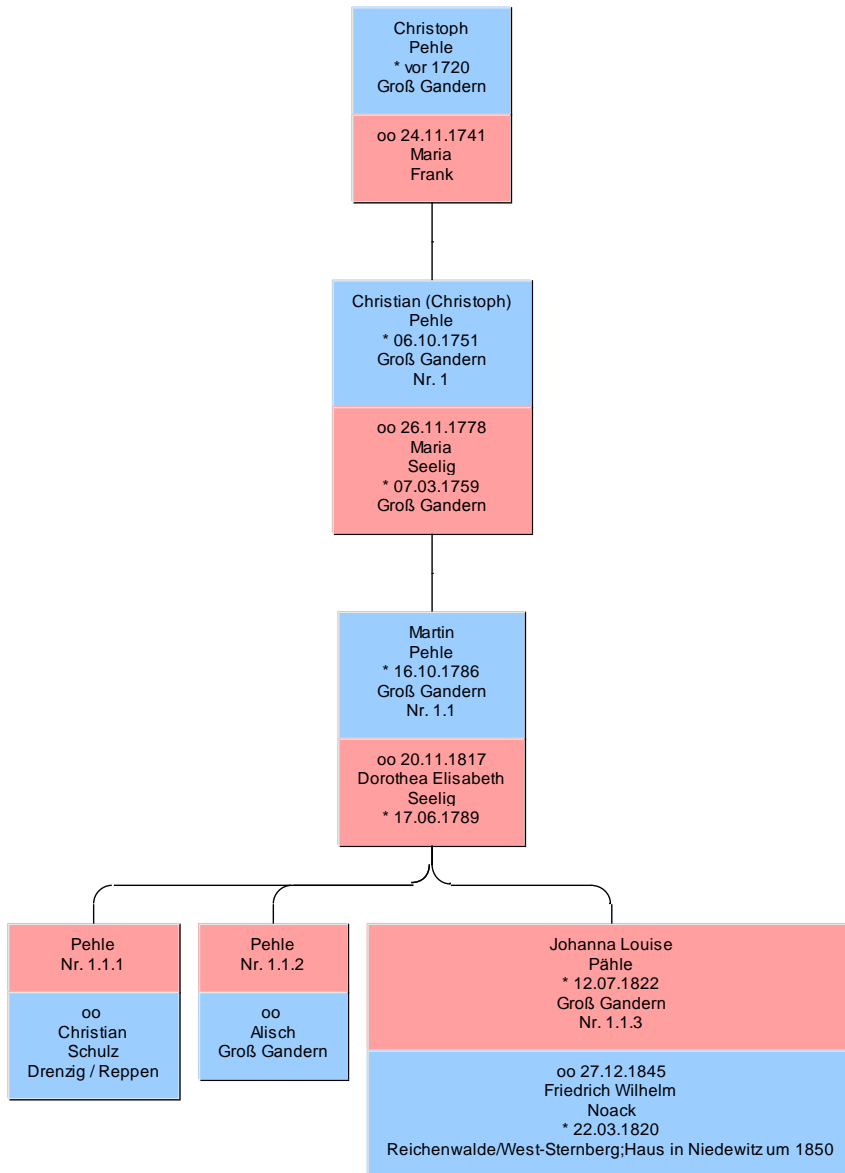
Links: im gemütlichen Heim.

Rechts oben: Friedel Noack, Tochter
aus erster Ehe.

Unten: Renate Noack, Tochter des Kurt.
mit Ralph-Andreas Noack, Sohn des
Heinz Noack.

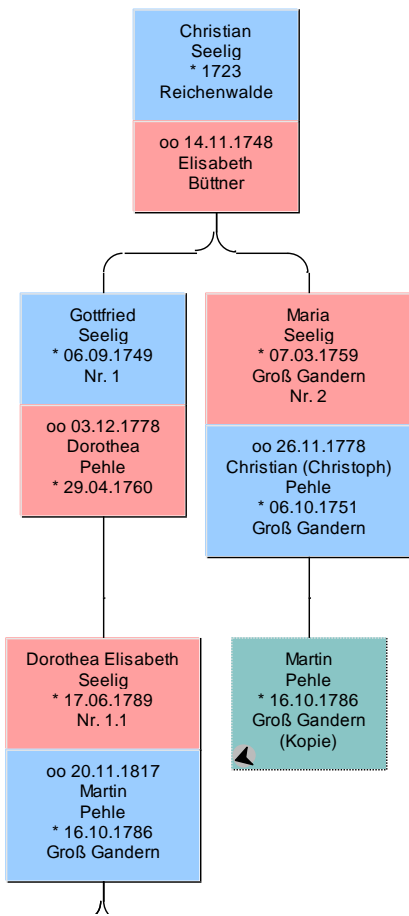
Familie Pehle

Die Familie Pehle oder Pähle



Christoph Pehle (0) war Jäger beim Hauptmann von Lossow in Groß Gandern und heiratete eine Maria Frank, von der man ausser dem Namen nichts weiss.

Familie Seelig

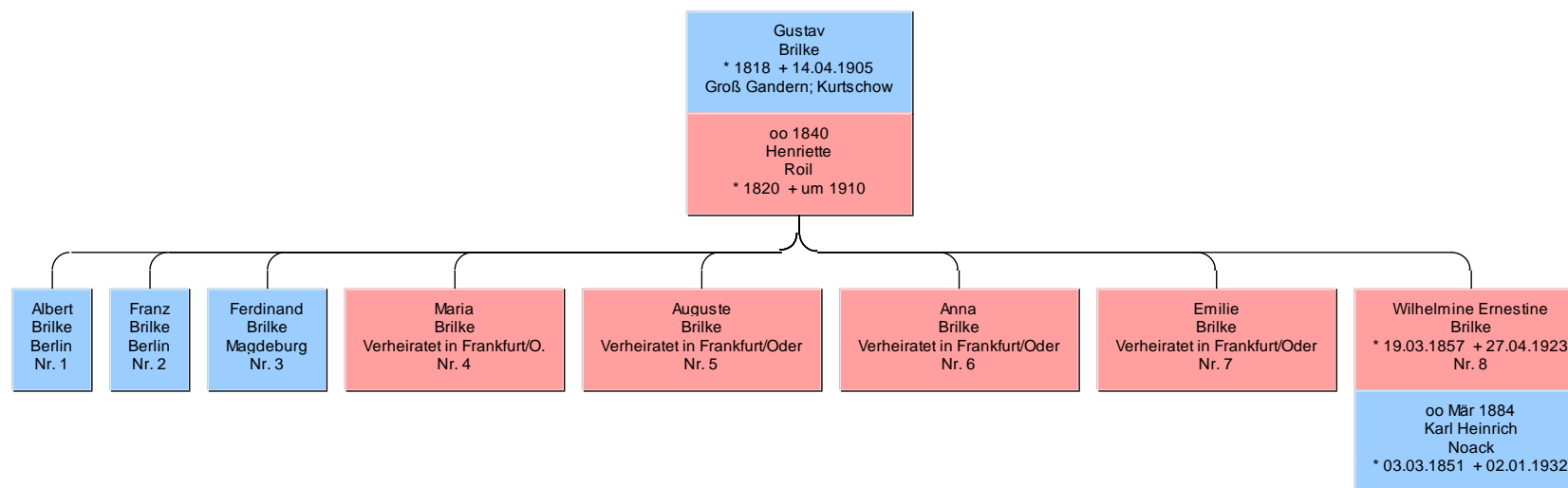


Die Familie Seelig stammte aus Reichenwalde.

Die Frau von Christian stammt aus der Familie Büttner, die in Groß Gandern ansässig war.

Der Sohn Christian Pehle ist in Groß Gandern Landwirt und heiratet 1778 Maria Seelig.

Familie Brilke/Roil



Der Vater von Henriette Roil, ein Bauer aus Kurtschow, hatte vermutlich drei Töchter. An eine der Töchter vererbte er seinen Bauernhof. Diese Tochter war mit einem Walter verheiratet.

Für die anderen beiden Töchter erbaute er ein Häuschen. Jede erhielt die Hälfte. Nach dem Aussterben einer der Linien sollte alles an die Familie Walter gehen. Allerdings klappte die Teilung nur schlecht. Die Hälfte des Hauses ging bereits um 1900 an die Familie Walter.

Die sechste Schwester, Louise, heiratete den Zimmermann Eichler. Sie übernahm das Haus und vererbte diesen Teil an ihren Sohn Paul Eichler. Als Gustav Brilke für drei Jahre ins Militär musste, ging seine Frau nach Groß Gandern zum Pfarrer Horrlitz in Stellung. Nach seiner Rückkehr zogen sie wieder nach Kurtschow und wohnten in ihrem Häuschen. Henriette und Gustav konnten noch die Eiserne Hochzeit feiern.